



Eine Online-Veranstaltungsreihe zum Thema Homeoffice getragen vom regionalen Betriebsräte-Netzwerk ZIMT, von der IG Metall Heidelberg, vom DGB Kreisverband Heidelberg Rhein-Neckar und vom Forum Soziale Technikgestaltung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass tausende Beschäftigte plötzlich im Homeoffice saßen. Viele Beschäftigte haben sich das schon lange gewünscht, vor der Krise war dies von Seiten der Vorgesetzten aber nicht vorstellbar. Durch den Lockdown haben wir alle dazugelernt. Nach dem Lockdown bleibt uns Corona und uns bleibt auch das Homeoffice.

Viele Beschäftigte genießen die für sie neue Arbeitsform, weil sie sich beispielsweise die lästigen und überfüllten Wege zur Arbeit sparen. Doch welche Herausforderungen sind mit Homeoffice verbunden und wie ändert sich die Arbeit?

Mit unserer kleinen online-Veranstaltungsreihe zum Thema Homeoffice möchten wir beleuchten, wie die Kolleginnen und Kollegen die neue Homeoffice-Arbeitswelt erleben und wie sie sich darin einrichten. Bei unserer ersten Session haben wir uns die Arbeit im Homeoffice unter der Herausforderung der Betreuung von Kindern angeschaut. In der zweiten Runde haben wir diskutiert, wie Leistung und Leistungskontrolle bei der Arbeit im Homeoffice funktioniert. Nun im letzten Teil der unserer Reihe wollen wir uns anschauen, welche juristischen Themen rund um das Homeoffice relevant sind. Als Referenten konnten wir ass.jur. Gaetano Castaldo vom DGB Rechtsschutz in Heidelberg gewinnen.

Zu unserer Online-Veranstaltung laden wir Euch am

Montag, den 26.10.2020 von 18.00 - 19.00 Uhr

herzlich ein. Die Zoom-Zugangsdaten werden nach Anmeldung bei Ulrike.Zenke@igmetall.de kostenlos versandt.

Es laden ein:

Maren Diebel-Ebers, DGB Kreisverband Heidelberg Rhein-Neckar

Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung

Ulrike Zenke, IG Metall Heidelberg